



TEXTURE



Textur und Sensorik – Was uns an Kosmetik bindet!

Fühlen, berühren, riechen – unsere Sinneswahrnehmungen lenken unsere Einstellung und schliesslich auch unser Handeln.

Achten Sie sich einmal, wie Sie mit Kosmetikprodukten umgehen, wie Sie sie auswählen, kennenlernen und verwenden. Wir berühren, fühlen und riechen. Damit bauen wir über die Sensorik eine innere Beziehung auf.

Die angenehme Sensorik und gute Verteilbarkeit eines Pflegeprodukts sind für die emotionale Pflege von grosser Wichtigkeit und werden von Verbrauchern unmittelbar als Qualitätskriterium wahrgenommen.

Mit Texturadditiven können mehrere Eigenschaften der Endformulierung modifiziert werden: Nebst der Verbesserung der Sensorik und der Verteilbarkeit können Texturadditive reichhaltige und tendenziell ölige Formulierungen kaschieren und mit einem pudrigen, angenehmen Finish versehen.

Texturadditive können synthetischer Natur sein, wie zum Beispiel die Kunststoffe Nylon-12 oder PMMA, es gibt aber auch natürliche Alternativen, die sich bezüglich Sensorik nicht hinter den Kunststoffen verstecken müssen. Ein gutes Beispiel dafür sind die von IMPAG vertriebenen Spezial Silica mineralischer Herkunft.

Lassen Sie sich von unseren
IMPAG Lab
Formulierungen inspirieren



Unsere **Powdery Butter to Dry Oil** Formulierung, eine wasserfreie Butter, sticht dank natürlichem Texturadditiv mit einer samtigen Textur und einem matten Finish aus der Masse heraus. Die richtige Kombination aus natürlichen Emollients ermöglicht zudem ein trockenes, silikonähnliches Hautgefühl ganz ohne Silikone.



Der **Anti-Aging Foundation Stick** kommt als wasserfreies Make-up in Stickform zum Einsatz. Er lässt sich ohne zu Kleben auf die Haut auftragen und gewinnt die Kunden mit seiner seidigen und weichen Textur. Ein weiteres natürliches Texturadditiv auf Silica Basis sorgt für einen sofortigen Soft-Focus Effekt und lässt dabei kleine Fältchen im Nu verschwinden.

